

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher neue Zeitung. 1947-1949 1948

65 (9.6.1948)

Süddeutsche Allgemeine

KARLSRUHER NEUE ZEITUNG

Ercheinungstage: Montag, Mittwoch und Freitag — Einzelpreis RM 1.50, monatlicher Bezugspreis RM 2.20 (inkl. RM 0.20 Träggebühren), bei Zustellung durch die Post RM 2.40 zuzüglich Zustellgebühr.

Anzeigenpreis: Die 35 mm br. Nonp-Zeile Karlsruher Ausgabe RM 1.50; Pfingstheimer Ausgabe und Württembergische Abendblatt je RM 1.—; Gesamtausgabe RM 2.—; Amtliche Anzeigen 50 Prozent Nachsch.

2. Jahrgang / Nummer 65

Mittwoch, den 9. Juni 1948

Einzelpreis 20 Pfennig

Deutsche Beteiligung an der Ruhrkontrolle

Selbständige Regierungsform für Westdeutschland das Ergebnis der Londoner Sechsmächte-Besprechungen

Berlin, 8. Juni (SAZ). Der Text des ausführlichen Kommuniqués über das Ergebnis der Londoner Sechsmächte-Besprechungen wurde am Montagmorgen um 11 Uhr gleichzeitig in London, Washington, Paris, den Hauptstädten der Benelux-Staaten und in Berlin veröffentlicht. Das Kommuniqué gliedert sich in fünf Hauptpunkte und einen Anhang und legt fest: 1. Die Einbeziehung der Benelux-Staaten in die Deutschland-Politik der Westmächte, 2. die zukünftige Rolle der deutschen Wirtschaft unter alliierter Kontrolle des Ruhrgebiets, 3. die Entwicklung der politischen und wirtschaftlichen Organisation Deutschlands, 4. vorläufige territoriale Übereinkommen, 5. Fragen der Sicherheit. In einem Anhang werden die Vorkehrungen aufgeführt, die für die Bildung einer internationalen Körperschaft für die Kontrolle des Ruhrgebiets empfohlen wurden. Eine Stunde vor Veröffentlichung des Kommuniqués wurde dem sowjetischen Militär-gouverneur Marschall Sokolowski von jeder der westlichen Besatzungsmächte eine Kopie der Londoner Beschlüsse überreicht.

Wie DINA meldet, hat das Kommuniqué folgenden Inhalt: Die Delegierten kamen überein, die Benelux-Länder in die Deutschlandpolitik einzubeziehen und sie über die Entwicklungen in den westlichen Besatzungszonen auf dem Laufenden zu halten.

Für das politische und wirtschaftliche Wohlergehen der Länder Westeuropas und eines demokratischen Deutschlands soll eine enge Verbindung ihres wirtschaftlichen Lebens erzielt werden. Empfohlen wurde die Bildung einer internationalen Körperschaft für die Kontrolle des Ruhrgebiets, in der neben den sechs Mächten auch Deutschland vertreten sein soll. Diese internationale Behörde soll sofort gebildet werden und ihre Funktionen in jedem Falle vor der Einsetzung einer vorläufigen deutschen Regierung ausüben. Entscheidungen werden durch Mehrheitsbeschluß getroffen, wobei die USA, Großbritannien, Frankreich und Deutschland je drei Stimmen und die Benelux-Länder je eine Stimme besitzen. Die internationale Behörde soll dafür sorgen, daß die Ergebnisse des Ruhrgebiets angemessen verteilt und diese Verteilung nicht durch einseitige Maßnahmen seitens der Deutschen gefährdet wird.

Die internationale Behörde soll das Recht haben, regelmäßige Berichte über

einem etwaigen früheren Zeitpunkt erweiterte Befugnisse übernehmen. Bei einer Abgabe der entsprechenden Befugnisse werden die deutschen Behörden der internationalen Behörde dafür verantwortlich sein, daß die Durchführung und Ausübung der übertragenen Aufgaben und Rechte ermöglicht wird.

Falls die deutsche Regierung den Entscheidungen der internationalen Behörde nicht nachkommen sollte, können durch einen Mehrheitsbeschluß der Alliierten Zwangsmaßnahmen empfohlen werden.

Die Delegierten kamen überein, daß die Militärregierungen in einer gemeinsamen Sitzung mit den Ministerpräsidenten der Länder der westlichen Besatzungszonen jene ermächtigen sollen, eine verfassunggebende Versammlung einzuberufen, die eine von den teilnehmenden Ländern zu billigende Verfassung auszuarbeiten soll. Die Abgeordneten zu dieser Versammlung werden in jedem Land in Übereinstimmung mit einem noch zu bestimmenden Verfahren gewählt werden. Die Verfassung soll zur Beendigung der augenblicklichen Teilung Deutschlands beitragen und zwar nicht durch die Wiederherstellung eines

zentralregierten Reiches, sondern durch eine föderalistische Regierung. Bei der gemeinsamen Sitzung der Ministerpräsidenten mit den Militärregierungen soll die Frage der Grenzen der einzelnen Länder erörtert werden, damit eine endgültige Regelung geschaffen wird.

Eine wirtschaftliche Verschmelzung der Bizone mit der französischen Zone kann nach Ansicht der Delegation erst dann in Kraft treten, wenn ein weiterer Fortschritt im Hinblick auf die Bildung der notwendigen deutschen Institutionen in dem gesamten Gebiet erzielt worden ist. Man kam überein, den Außenhandel des gesamten Gebietes gemeinsam durchzuführen und zu kontrollieren.

Die Delegationen sind ferner übereingekommen, ihren Regierungen Vorschläge über verschiedene kleinere vorläufige territoriale Änderungen in Westdeutschland vorzulegen.

Zum Problem der Sicherheit wurde von den Delegationen erneut darauf hingewiesen, daß ein allgemeiner Abzug der Besatzungstruppen aus Deutschland erst dann stattfinden kann, wenn der Frieden in Europa gesichert ist. Während des Zeitraumes der Besetzung soll die Kontrolle in der Entwaffnung und Entmilitarisierung weiterhin durchgeführt werden. Die drei Militärregierungen sollen eine militärische Sicherheitsbehörde in den drei Westzonen errichten, um Prüfungen durchzuführen und zu empfehlen, welche entsprechenden Maßnahmen zu treffen sind. Nach dem Zeitraum der Ausübung der obersten Autorität durch die Besatzungsmächte soll verhindert werden, daß Deutschland je wieder eine angreifende Macht wird. Es soll ein Inspektionssystem gebildet werden, das die vereinbarten Bestimmungen überwacht.

Französisches Kabinett billigt Empfehlungen

Nationalversammlung soll über Annahme abstimmen

Paris, 8. Juni (AP). Während das Einverständnis der Regierung mit den Londoner Beschlüssen bekannt wurde, sprach man in der Pariser Nachmittagspresse erneut von einer Regierungskrise. Die Blätter sagen voraus, daß Sozialisten und Radikalsozialisten in Opposition zum Kabinett stehen werden.

Die Vorlage der Londoner Beschlüsse vor der Nationalversammlung wird im Rahmen einer grundsätzlichen Entscheidung über die französische Außenpolitik enthalten sein, die in zweitägiger Debatte beraten werden soll. Die Regierung plane nicht, das Einverständnis der Nationalversammlung mit der Verfassensfrage zu verknüpfen. Nichtsozialistische würde die Regierung durch eine Nieder-

lage in der außenpolitischen Debatte in eine ungemütliche Situation geraten. Gewiß ist, daß sowohl Kommunisten als auch Gaullisten sich gegen das Sechsmächte-Abkommen aussprechen werden. Da Konzeptionen hinsichtlich Deutschlands in Frankreich von jeher unpopulär sind, hoffen sie, eine Anzahl schwankender Elemente auf ihre Seite ziehen zu können. Außenminister George Bidault wird dem außenpolitischen Ausschuß der Nationalversammlung am Mittwoch seinen Standpunkt vortragen. Auch vor der Nationalversammlung wird er persönlich erscheinen.

Lord Henderson übernimmt Verwaltungsaufgaben in Deutschland

London, 8. Juni (UP). Ein Sprecher des britischen Außenministeriums teilte mit, daß der neu ernannte Unterstaatssekretär im Außenministerium, Lord Henderson, gewisse Verwaltungsaufgaben in den Besatzungszonen Deutschlands und Österreichs übernehmen werde. Er werde sich aber nicht wie Lord Pakemban ausschließlich damit beschäftigen, sondern auch andere Aufgaben haben. Er werde auch das Außenministerium im Oberhaus vertreten.

„Die Stunde ist jetzt gekommen“

Ruhrkohlenarbeiter gegen Beschlüsse der Sechsmächte-Konferenz

Berlin, 8. Juni (DENA). Der Direktor der amerikanischen Militärregierung für Berlin, Oberst Frank L. Howley, bezeichnete die Empfehlungen der Londoner Sechsmächtekonferenz als den ersten positiven Schritt, der Deutschland die Möglichkeit gibt, wieder eine geeinte Nation zu werden und sich in die Gemeinschaft der demokratischen Völker einzureihen. Diese Empfehlungen, sagte Howley, seien zunächst die Wiedervereinigung von 81 Millionen Deutschen, die gegenwärtig noch nicht einbezogen seien. Blicke die Möglichkeit, ihrerseits Schritte zur Schaffung eines geeinten Deutschlands zu unternehmen. Nach dreijähriger Verzögerung sei jetzt die Stunde gekommen, in der die Grenzen fallen und den Deutschen die Selbstverwaltung zurückgegeben werde. Howley betonte, daß die Ruhr nicht von Deutschland abgetrennt werde. Die Deutschen würden es sicher begrüßen, wenn auch andere Kohlengebiete Deutschlands für immer abgetrennt blieben.

Essen, 8. Juni (AP). Führende deutsche Gewerkschaftsvertreter, hinter denen

eine Million Arbeiter der Kohlen- und Stahlindustrie des Ruhrgebietes stehen, sprachen am Montag laut CETEKA in einem Schreiben seinen Rücktritt erklärt. Benesch hatte das Schreiben Montagmorgen in seinem Landhaus in Sezimovo Ust in Gegenwart von Mitgliedern der Präsidentschaftskanzlei aufgesetzt und unterzeichnet.

Die Regierung ist, wie es in einem amtlichen Kommuniqué heißt, am Montagmorgen zu einer Sonderzusammenkunft, in der Ministerpräsident Klement Gottwald bekanntgab, der Präsident habe ihn in einem Schreiben von seinem Rücktritt in Kenntnis gesetzt.

Bernadotte vor neuen Schwierigkeiten

Araber beraten Waffenstillstand — US-Marincoffiziere nach Palästina

Tel Aviv, 8. Juni (AP). Die Frage des wehrfähigen Alters jüdischer Palästina-Einwohner und die Stellung Jerusalems sind die beiden Hauptschwierigkeiten, denen sich Graf Folke Bernadotte in seinen Bemühungen um einen Waffenstillstand gegenübersteht, wie unterrichtete jüdische Kreise am Dienstag äußerten. Während nach ihrer Meinung in der Einwanderungsfrage ein Kompromiß erreicht werden könnte, dürfte das Problem Jerusalems weniger Aussicht auf eine Lösung haben. Graf Bernadotte soll einen arabischen Vorschlag vorgelegt haben, demzufolge die heilige Stadt während des Waffenstillstandes vollständig isoliert bleiben soll. Den Juden Jerusalems soll lediglich die Einfuhr von Lebensmitteln für einen Monat gestattet werden. Jüdische Kreise bezweifelten einen solchen Vorschlag als unannehmbar.

Aus Kairo berichtet UP, daß Vertreter der Regierungen Ägyptens, Transjordanien, Iraks, Syriens, Libanons, Jemens und Saudi-Arabiens am Dienstag im ägyptischen Außenministerium zusammentraten, um über den von Graf Bernadotte vorgeschlagenen Waffenstillstand zu beraten. Nach der Beratung teilte der Außenminister Transjordanien, Fawzi Sel El Mokki auf einer Pressekonferenz mit, keine Partei dürfe

Atomfonds-Kürzungen

Washington, 8. Juni (DENA - Reuter). Der Bewilligungsausschuß des amerikanischen Repräsentantenhauses schlug am Dienstag eine annähernd zehnprozentige Kürzung der von Präsident Truman für Zwecke der US-Atomenergie-Kommission geforderten Beträge vor. Der Ausschuß empfahl der Kommission, seine für Forschungen vorgesehenen Ausgaben zu vermindern, beschloß jedoch, daß die Kürzungen nicht auf militärische Projekte oder die biologischen und medizinischen Forschungsgebiete Anwendung finden sollen.

Moskau kürzt Reparationen

Bukarest, 8. Juni (DENA). Die Sowjetunion erklärte sich laut AFP am Dienstag mit der Herabsetzung der Reparationsforderungen an Rumänien um 20 Prozent einverstanden.

Laut AFP beschloß die UdSSR auf Bitten der ungarischen Regierung, ihre Reparationsforderungen an Ungarn vom 1. Juli ab auf 20 Prozent zu reduzieren.

Ausländer-Rekrutierung der USA

Washington, 8. Juni (DENA-INS). Der amerikanische Senat beschloß am Dienstag, den US-Streitkräften die Rekrutierung von 20 000 geeigneten Ausländern im Laufe der nächsten zwei Jahre zu gestatten. Nach dieser von Senator Henry Cabot Lodge vorgeschlagenen Gesetzesvorlage erfolgt ein in die US-Streitkräfte eingetragener Ausländer nach fünfjähriger Militärdienstzeit die amerikanische Staatsbürgerschaft.

Regierungskrise im Iran

Teheran, 8. Juni (AP). Das iranische Kabinett unter Ministerpräsident Ibrahim Hakimi wurde am Dienstag durch ein Minderheitsvotum des Parlaments zum Fall gebracht. Von den 128 anwesenden Abgeordneten sprachen nur 28 dem Ministerpräsidenten das Vertrauen aus.

Benesch zurückgetreten

„Ich habe versucht, ihn von diesem Entschluß abzubringen“

Prag, 8. Juni (DENA). Präsident Eduard Benesch hat Ministerpräsident Klement Gottwald am Montag laut CETEKA in einem Schreiben seinen Rücktritt erklärt. Benesch hatte das Schreiben Montagmorgen in seinem Landhaus in Sezimovo Ust in Gegenwart von Mitgliedern der Präsidentschaftskanzlei aufgesetzt und unterzeichnet.

Die Regierung ist, wie es in einem amtlichen Kommuniqué heißt, am Montagmorgen zu einer Sonderzusammenkunft, in der Ministerpräsident Klement Gottwald bekanntgab, der Präsident habe ihn in einem Schreiben von seinem Rücktritt in Kenntnis gesetzt.

Ministerpräsident Klement Gottwald brachte laut CETEKA am Montag in einer Sonderzusammenkunft der tschechoslowakischen Kabinetsmitglieder im Namen der Regierung sein Bedauern über den Rücktritt Benesch zum Ausdruck. „Wie aus dem Schreiben des Präsidenten hervorgeht, erklärte Gottwald, habe ich längere Zeit versucht, ihn von diesem Entschluß abzubringen. Ich habe die Regierung auf ihrer Sitzung am 25. Mai hiervon in Kenntnis gesetzt und ihr gleichzeitig einen Bericht über den Gesundheitszustand des Präsidenten vorgelegt.“

Vaclav Benesch, der Nefew des am Montag zurückgetretenen tschechoslowakischen Staatspräsidenten Dr. Eduard Benesch, und Karl Hanus beide tschechoslowakische Diplomaten bei der Pariser Botschaft, sind, wie ein Sprecher der Botschaft am Dienstag bekanntgab, von ihren Posten zurückgetreten.

Nach Redaktionsschluss meldet UP aus Prag, daß der kommunistische Ministerpräsident Klement Gottwald die neue tschechoslowakische Verfassung unterzeichnet hat, die Präsident Benesch nicht unterzeichnete. Nach offizieller Ankündigung wird die Verfassung am Mittwochabend des 8. Juni in Kraft treten.

Lebensmittellagen für Bankangestellte nach der Währungsreform

Frankfurt, 8. Juni (DENA). Die Verwaltung für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten hat sich bereit erklärt, für die auf den Stichtag der Währungsreform folgenden drei Dekaden eine einmalige Zulage an die Angestellten bestimmter Banken zu gewähren.

Blutige Zusammenstöße in Marokko

Bahat, 4. Juni (UP). Am Montagabend ist es, wie amtlich gemeldet wird, zu blutigen Zusammenstößen gekommen, wobei 28 Personen getötet und 25 verletzt wurden. Die Zusammenstöße erfolgten in Dschada, einem Grubenzentrum bei Udschda, wo ein Grubenunfall ausgebrochen war. Von einer verlässlichen Seite wird erklärt, daß eine Gruppe von Mäusern in Dschada in Brand geraten sei. Araber glauben, daß die Juden das Schadenfeuer verursacht hätten und griffen sie an, dabei sei es dann zum Kampf gekommen.

Erste Schritte zur deutschen Regierung

Beratung der Militärregierungen und Ministerpräsidenten der Länder

London, 8. Juni (UP). In unterrichteten britischen Kreisen wird erklärt, daß die ersten Schritte zur Einsetzung einer provisorischen deutschen Regierung noch im Juni unternommen werden dürften, wenn das Sechsmächteabkommen von allen beteiligten Regierungen angenommen wird. Vorgesehen sei für Mitte Juni eine gemeinsame Beratung der Militärregierungen und der Ministerpräsidenten der deutschen Länder mit dem Ziel der Einberufung einer verfassunggebenden Versammlung, die eine neue deutsche Verfassung auszuarbeiten soll. Diese Versammlung soll dem Plan zufolge im September zusammentreten. Eine provisorische deutsche Regierung könnte sodann im Frühjahr 1949 ihr Amt antreten.

Die Errichtung der internationalen Ruhrbehörde sei ebenfalls für den September dieses Jahres vorgesehen. In britischen Kreisen ist man davon überzeugt, daß diese Termine eingehalten werden können, wenn Frankreich das Sechsmächteabkommen jetzt ratifiziert. In Großbritannien und den USA müsse das Abkommen von den Regierungen bestätigt werden, was als sicher anzunehmen sei. Bis zur Errichtung einer provisorischen deutschen Regierung würden jedoch die Zentralbehörden der Doppelzone in Frankfurt a. M. und der französischen Zone in Baden-Baden bestehen.

Welt-Rundschau

LONDON (Dena-Reuter). Außenminister Ernest Bevin wird in Kürze im britischen Parlament eine Erklärung zu den anglo-ägyptischen Geheim-Verhandlungen über die Verlastung der Suez abgeben.

LONDON (Dena-INS). General Jan Christian Smuts erklärte bei seiner Ankunft in England, Südafrika werde trotz des nationalen Sieges bei den letzten Wahlen im britischen Inneren verbleiben.

BOSTON (UP). Der Generaldirektor der Vereinten Nationen, Trygve Lie, hat von der Universität Boston die Würde eines Doktors der Rechte ehrenhalber verliehen erhalten.

PARIS (UP). Der ehemalige amerikanische Botschafter in Ägypten, Fleckey Turk, wurde von Verwaltungsrat der Suez-Kanal-Gesellschaft zum Administrator des Suez-Kanals ernannt.

ROM (Dena-Beuter). Der französische Botschafter in Rom hat die italienische Regierung um Auslieferung einer Anzahl italienischer Kutschfahrer ersucht, die nach dem italienischen Friedensvertrag an Frankreich übergeben werden sollen.

ATHEN (UP). Die Trauung des ehemaligen Königs Michael von Rumänien mit der Prinzessin Anna von Bourbon-Parma wird am Donnerstag, um 11 Uhr MEZ, stattfinden.

HONGKONG (AP). Das Hauptquartier der britischen Flotte in Hongkong, das gegenwärtig unter dem Kommando von Admiral Sir Denis Boyd steht, wird demnächst nach Singapur verlegt.

bleiben. Auf dem Zusammentreffen der Ministerpräsidenten der deutschen Länder mit den Militärregierungen soll auch die Frage der Ländergrenzen zur Sprache kommen, damit ein den Wünschen der Bevölkerung entsprechender endgültiger Länderaufbau vorgenommen werden kann.

Wiener Sozialistenkonferenz

Wien, 8. Juni (DENA). Die internationale Sozialistenkonferenz in Wien nahm laut Reuter eine Resolution an, worin die Hoffnung ausgesprochen wird, daß die vier Besatzungsmächte in Deutschland eine gemeinsame Linie finden, um die Teilung dieses Landes und damit Europas in zwei Hälften zu verhindern. Die Konferenz beschloß ferner, eine Kommission zur Prüfung der Ruhrfrage zu bilden. Die Resolution wurde von 14 teilnehmenden Staaten angenommen. Lediglich Luxemburg enthielt sich der Stimme.

Der Justizminister von Württemberg-Hohenzollern, Professor Dr. Schmidt, nimmt an dem internationalen Sozialistenkongress in Wien teil. (SAZ)

Holzexport aus dem Schwarzwald

Baden-Baden, 8. Juni (DENA-DPD). Im Rahmen des Handelsabkommens zwischen der französischen Zone und Dänemark werden 200 dänische Forstarbeiter und Kraftfahrer für sechs Monate nach Deutschland kommen, um im Schwarzwald 32 000 Kubikmeter Holz für Dänemark einzuschlagen. Der größte Teil des Holzes wird von Dänemark an Holland verkauft, das den Gegenwert von einer Million dänischen Kronen in holländischen Gulden und US-Dollar bezahlt.

Ludwigshafener Arbeiter treten in Streik

Verhandlungen mit Militärregierung führen zu keinem Ergebnis

Ludwigshafen, 8. Juni (DENA). Der am Montagmorgen aus Protest gegen die ungenügende Lebensmittelversorgung begonnene Streik der 12-20 000 Ludwigshafener Arbeitnehmer dauerte auch am Dienstag noch an.

Rund 450 Arbeiter und Angestellte der Ludwigshafener Verkehrsbetriebe traten am Montagmorgen — nachdem sie bereits eine Stunde gearbeitet hatten — in den Streik. Wie verlautet, soll es sich um eine „wilde“ Arbeitsunterbrechung, aus Protest gegen die schlechte Ernährung handeln.

Die bis zum Spätabend des Montag zwischen der französischen Militärregierung in Ludwigshafen und dem Betriebsrat der Badischen Anilin- und Sodafabrik geführten Verhandlungen erbrachten kein Ergebnis. Der Betriebsrat der BASF hält gegenwärtig in Neustadt an der Haardt weitere Besprechungen mit der französischen Militärregierung.

Wie DENA erklärt, wurden in der Stadt Ludwigshafen seit dem 1. Juni lediglich 1200 Gramm Brot an Normalverbraucher ausgegeben. Der vorgesehene Satz für die erste Dekade beläuft sich auf 3000 Gramm. Von den für Monat Juni in der Presse angekündigten 750 g Zucker, 400 g Fleisch, 250 g Fett, 125 g Käse, 750 g Teigwaren und 15 kg Kartoffeln bildeten die 1200 g Brot bisher die einzigen ausgegebenen Lebensmittel in Ludwigshafen.

Brückenarbeiter streiken

Heidelberg, 8. Juni (DENA). Die bei den Bauarbeiten an der „Friedrichsbrücke“ und „Alten Brücke“ in Heidelberg beschäftigten 190 Arbeiter traten am Montag in den Streik. Ziel des Streikandes ist eine „gerechte Verteilung“ der Ernährungszulagen und sonstigen Zuteilungen.



Es beb't

Und zwar nicht nur die Erde, sondern auch dieses und jenes ängstliche Gemüt. Das war nun allerdings nicht verwunderlich, denn der Stob am Montag um 4 bis 5 (Hochstärkte, d. h. vernichtende Wirkung) — wie beispielsweise bei den Katastrophen in San Francisco und Messina — ist in der Tat ausreißend, um mehr als nur etwa baufällige Ruinen zu erschüttern. So föhien ihm denn — vornehmlich in der West- und Südweststadt, wo er am stärksten verspürt wurde — u. a. zwanzig Kamine zum Opfer, während weitere zwanzig erheblich beschädigt wurden und von zahlreichen Dächern Ziegel- und andere Steine — zum Teil recht respektable Exemplare — auf die Straße und in die Höfe polterten. (An der Herz-Jesu-Kirche in Miltlingen stürzte sogar ein Steinkreuz vom Turm.)

Gegen Mittag kann man dann einen Teil der Weststadtbevölkerung, in erster Linie Frauen und Kinder, auf Straßen und Plätzen hinkriechen sehen, weil Radio Stuttgart angeblich bekanntgegeben hätte, die Karlsruher Bevölkerung solle sich zwischen 12 und 13 Uhr im Freien aufhalten, da um diese Zeit ein weiterer starker Erdstöß zu erwarten sei. Der stark war nicht ein, statt dessen aber etwas anderes, was zu erwarten war: Radio Stuttgart brachte in seiner Sendung „Echo aus Baden“ um 13.18 Uhr nicht nur ein Demant dieses Gefühls, sondern auch ein Gespräch mit dem Leiter des Amtes für Wetterdienst Karlsruhe, Dr. Malsch, der hierbei die Unmöglichkeit einer Voraussage von Erdbeben konstatierte.

„Ring frei“ für die Figaros

Freilichtspiele in der Durlacher Festhalle

In einer gelungenen und gut organisierten Veranstaltung startete die Freilichtspielgruppe Karlsruhe in der Durlacher Festhalle eine Freilichtspielreihe, verbunden mit der Ausgestaltung der Karlsruher und Pforzheimer Stadtmeisterschaft. Den Auftakt bildete am Samstagabend die Begründung der 29 Teilnehmer und der zahlreich erschienenen Gäste durch Obermeister Höflele. In dem anschließenden bunten Abend brachten Hildegard Thies, Ruth Löser, Erwin Hodapp, Arthur Chwalek und Rolf Schickel vom Badischen Staatstheater in bewährter Weise „Perlen der Operette“.

Aus dem Tagebuch der Fächerstadt

Ein „Großer“ gefaßt in der Person eines Kraftfahrers konnte ein Haupt-schwarzhändler der Altstadt festgenommen werden, in dessen gut verstecktem Warenlager eine Sammlung aller besonders gefragten Schwarzmarktwaren gefunden wurde.

Der Umschlag in den Karlsruher Röhrenhöfen betrug im Mai 1948 200 t, davon in der Zufuhr 100 200 t, in der Abfuhr 22 200 t. Die Abfuhr verzeichnete in der Hauptsache Kies und Sand 27 200 t; Kohlen 27 200 t, Briketts 24 200 t, Dieselkraftstoff 5 200 t, Benzin 4 144 t, Weizen 3 800 t, Mehl 2 172 t, in der Abfuhr Erz 11 224 t, Stammholz 5 278 t, Schaltholz 3 232 t, Schwefelkies-Abbrände 1 600 t, Schrott 700 t.

Die US-Zigaretten können ab sofort gegen Vorlage des vom Einzelhändler abgestempelten Besuchscheines bezogen werden. Berufstätige in abhängiger Stellung, die noch nicht im Besitze eines Besuchscheines für US-Zigaretten sind, können denselben bis einschließend 15. Juni 1948 beim Wirtschaftsamt, Gartenstraße 53, Zimmer 24 abholen.

Der Honig für Tbc-Kranke und Mütter ist eingetroffen. Alle Bezugsberechtigten werden aufgefordert, den Honig bei den Geschäften, bei denen die Vorbestellung erfolgt ist, abzuholen. Als Nachzüglergeschäft ist die Drogerie Roth, Herrenstraße 26, eingesetzt.

Die US-Zigaretten können ab sofort gegen Vorlage des vom Einzelhändler abgestempelten Besuchscheines bezogen werden. Berufstätige in abhängiger Stellung, die noch nicht im Besitze eines Besuchscheines für US-Zigaretten sind, können denselben bis einschließend 15. Juni 1948 beim Wirtschaftsamt, Gartenstraße 53, Zimmer 24 abholen.

Die US-Zigaretten können ab sofort gegen Vorlage des vom Einzelhändler abgestempelten Besuchscheines bezogen werden. Berufstätige in abhängiger Stellung, die noch nicht im Besitze eines Besuchscheines für US-Zigaretten sind, können denselben bis einschließend 15. Juni 1948 beim Wirtschaftsamt, Gartenstraße 53, Zimmer 24 abholen.

Die US-Zigaretten können ab sofort gegen Vorlage des vom Einzelhändler abgestempelten Besuchscheines bezogen werden. Berufstätige in abhängiger Stellung, die noch nicht im Besitze eines Besuchscheines für US-Zigaretten sind, können denselben bis einschließend 15. Juni 1948 beim Wirtschaftsamt, Gartenstraße 53, Zimmer 24 abholen.

Die US-Zigaretten können ab sofort gegen Vorlage des vom Einzelhändler abgestempelten Besuchscheines bezogen werden. Berufstätige in abhängiger Stellung, die noch nicht im Besitze eines Besuchscheines für US-Zigaretten sind, können denselben bis einschließend 15. Juni 1948 beim Wirtschaftsamt, Gartenstraße 53, Zimmer 24 abholen.

Die US-Zigaretten können ab sofort gegen Vorlage des vom Einzelhändler abgestempelten Besuchscheines bezogen werden. Berufstätige in abhängiger Stellung, die noch nicht im Besitze eines Besuchscheines für US-Zigaretten sind, können denselben bis einschließend 15. Juni 1948 beim Wirtschaftsamt, Gartenstraße 53, Zimmer 24 abholen.

Die US-Zigaretten können ab sofort gegen Vorlage des vom Einzelhändler abgestempelten Besuchscheines bezogen werden. Berufstätige in abhängiger Stellung, die noch nicht im Besitze eines Besuchscheines für US-Zigaretten sind, können denselben bis einschließend 15. Juni 1948 beim Wirtschaftsamt, Gartenstraße 53, Zimmer 24 abholen.

Von der Kuh zum Braten

2 Jahre Zuchtthaus für einen Schwarzschilder und Schwarzhändler

Weiterverwirrt und verworren, wie es sich für eine ständige Schwarzschlechter- und Schwarzhändleraffäre gehört, präsentierte sich vor der Karlsruher Strafkammer (Vorsitzender Dr. Ernst) ein kleiner Ausschnitt dessen, was man so gemeinhin mit moderner Wirtschaft bezeichnen könnte. Rund 100 Zentner Mast- und Tafellobst, die gegen etwa 270 Pfund Tabak und zu recht ansehnlichen Preisen umgesetzt wurden, und vor allem fünf Kühe, die schwarzgeschädelt auf dem schwarzen Markt ganz nette „Sümmchen“ einbrachten, bildeten den Hauptgegenstand der Erörterungen.

Für Einheit und Ueberparteilichkeit

Kreisversammlung der VVN in Karlsruhe

Am 8. Juni führte die Veranlagung der Verfolgten des Naziregimes die Stadt- und Landkreise Karlsruhe unter der Leitung ihres Vorsitzenden, Rechtsanwalt A. F. Hoffmann, eine Mitgliederversammlung durch. Dem anwesenden neuen Präsidenten des Verwaltungsgerichts, Karl Eisemann, wurden die Glückwünsche der Veranlagung zu seiner Ernennung ausgesprochen unter Hervorhebung seiner großen Verdienste in seinen bisher innegehabten Ämtern eines

An alle Besitzer von Lastkraftwagen

Diese rufe ich auf, den Aufbaudienst mit Pökel und Schaufel zu ergänzen durch einen dreitägigen Aufbaudienst mit Lastkraftwagen. Diese Tätigkeit wird Heizöltrenn- und Fahrer als Aufbaudienst anerkannt, die Arbeit nach dem GNT vergütet, der Treibstoff von der Stadt gestellt und mit dem Besitzer verrechnet.

Erreichbar sind alle Fahrzeuge — auch Anhänger mit Zugmaschine — von wenigstens 1 t Ladegewicht. Vor allem sind Klipper erwünscht, aber nicht Voraussetzung. Meldungen sind schriftlich erbeten an das Städtische Tiefbauamt mit Angabe des Fabrikats, der PS-Zahl, des Treibstoffverbrauchs für 100 km Stadtfahrt, des Ladegewichts, des polizeilichen Kennzeichens und der gewöhnlichen Einsatzzeit zwischen heute und 31. Dezember 1948.

Die Angehörigen oder Bekannten nachstehender Personen wollen sich beim Suchdienst des Roten Kreuzes, Herrenstraße 29, melden: Gebhart (Vorname unbekannt), San-Obfer, Heimat: Karlsruhe; Götz, Eduard F., etwa Jahrgang 1908, Dreher, einziger Sohn, Vater Bahnbeamter, Heimat: Karlsruhe; Huber, Ludwig, Schüler, a. d. Nähe v. Karlsruhe, 12 km Entfernung; Kallenbach, Alfred, geriet am 20. 8. 1944 bei Kichenow in Gefangenschaft, Heimat: Karlsruhe; Kurtz, Karl, etwa 31 Jahre, 4 Kinder, Heimat: Karlsruhe; Müller, Franz, etwa Jahrgang 1924, Mutter heißt Hermine Müller, Heimat: Karlsruhe; Reichardt, Richard, Obfer, etwa 33 Jahre, verh., Bauer, letzte Einheit: 1.725.115 D. fr. Stils.Kp. 102, Heimat: vermutl. a. d. Gegend v. Karlsruhe.

Suchdienst des Roten Kreuzes

Die Angehörigen oder Bekannten nachstehender Personen wollen sich beim Suchdienst des Roten Kreuzes, Herrenstraße 29, melden: Gebhart (Vorname unbekannt), San-Obfer, Heimat: Karlsruhe; Götz, Eduard F., etwa Jahrgang 1908, Dreher, einziger Sohn, Vater Bahnbeamter, Heimat: Karlsruhe; Huber, Ludwig, Schüler, a. d. Nähe v. Karlsruhe, 12 km Entfernung; Kallenbach, Alfred, geriet am 20. 8. 1944 bei Kichenow in Gefangenschaft, Heimat: Karlsruhe; Kurtz, Karl, etwa 31 Jahre, 4 Kinder, Heimat: Karlsruhe; Müller, Franz, etwa Jahrgang 1924, Mutter heißt Hermine Müller, Heimat: Karlsruhe; Reichardt, Richard, Obfer, etwa 33 Jahre, verh., Bauer, letzte Einheit: 1.725.115 D. fr. Stils.Kp. 102, Heimat: vermutl. a. d. Gegend v. Karlsruhe.

Suchdienst des Roten Kreuzes

Die Angehörigen oder Bekannten nachstehender Personen wollen sich beim Suchdienst des Roten Kreuzes, Herrenstraße 29, melden: Gebhart (Vorname unbekannt), San-Obfer, Heimat: Karlsruhe; Götz, Eduard F., etwa Jahrgang 1908, Dreher, einziger Sohn, Vater Bahnbeamter, Heimat: Karlsruhe; Huber, Ludwig, Schüler, a. d. Nähe v. Karlsruhe, 12 km Entfernung; Kallenbach, Alfred, geriet am 20. 8. 1944 bei Kichenow in Gefangenschaft, Heimat: Karlsruhe; Kurtz, Karl, etwa 31 Jahre, 4 Kinder, Heimat: Karlsruhe; Müller, Franz, etwa Jahrgang 1924, Mutter heißt Hermine Müller, Heimat: Karlsruhe; Reichardt, Richard, Obfer, etwa 33 Jahre, verh., Bauer, letzte Einheit: 1.725.115 D. fr. Stils.Kp. 102, Heimat: vermutl. a. d. Gegend v. Karlsruhe.

Film- und Kabarett-Notizen

Das ist Amerika! war wiederum das Thema der zweiten Kulturfilm-Matinee der „Kurbel“, die einen hochinteressanten Überblick über die landschaftliche Großartigkeit, die Bevölkerung, Kultur und Wirtschaft Mexikos, Mexikos und Brasiliens gab. Ein weiterer Streifen vermittelte einen Eindruck von dem technischen Wunderwerk des Panamakanals. Eine Veranstaltung, der im Interesse weiter Bevölkerungsschichten und nicht zuletzt der Jugend eine Wiederholung zu wünschen wäre. — Im Tagesprogramm zeigt die „Kurbel“ einen interessanten Berlin-Film, „Das war mein Leben“.

Der in reibender und in jeder Beziehung gewandelter Form das Leben eines Landarbeiters schildert die Darstellung der Hauptrollen legt bei Carl Radatzky, Emil Maronbeck, Hans Klotzke.

Bekämpfung der Jugendnot — ein Problem der Mütter

Mrs. Holt von der amerikanischen Militärregierung in Berlin und Miss Bruns von Weibund der Pfadfinderinnen

Mrs. Holt von der amerikanischen Militärregierung in Berlin und Miss Bruns von Weibund der Pfadfinderinnen empfanden es besonders dankbar, daß die Amerikanerinnen auf ihrer Informationsfahrt durch die amerikanische Zone auch die Verhältnisse unserer Stadt kennen zu lernen und aus ihren Erfahrungen hier Anregungen zu geben und zu helfen wünschten.

Endlich wieder „Im Kinderland“

Wie die Unterrichtsabteilung mittelt, gelangt in diesen Tagen nach Überwindung großer technischer Schwierigkeiten die Fibel für die Kinder des ersten Schuljahres zur Verteilung. Nach Mitteilung des Hauptverlags Heidelberg besitzt sich die erste Auflage auf 25 000 Exemplare. Es besteht jedoch vorerst keine Aussicht, die zweite Auflage herauszubringen. Die erste Auflage reicht gerade aus, um einen Jahrgang der Schulkinder völlig versorgen zu können. Wenn die Bücher jetzt noch an die Schüler des auslaufenden ersten Schuljahres verkauft werden, dann gehen die im Herbst einrückenden ABC-Schützen leer aus. Wir stehen vor der gewohnten Situation, daß die meisten Schulanfänger wieder keine Bücher hätten. Wenn aber die Gemeinde dieses so langerechte und wichtige Lernmittel aus ihren Mitteln bestreitet, wie es die Verfassung wünscht, könnte das zu Ende gehende erste Schuljahr noch guten Gebrauch von der Fibel machen und die Fibel wären für die Schulanfänger 1949/50 bereitgestellt.

Neckarsalm. Die NSU-Werke feiern ihr 25jähriges Bestehen

Neckarsalm. Die NSU-Werke feiern ihr 25jähriges Bestehen. Im Jahre 1873 als „Eisenmaschinenfabrik“ gegründet, haben sich die Vertriebs-Fabrikanten heute zu einem bekannten internationalen Export- und Wirtschaftsunternehmen entwickelt.

Neckarsalm. Die NSU-Werke feiern ihr 25jähriges Bestehen

Neckarsalm. Die NSU-Werke feiern ihr 25jähriges Bestehen. Im Jahre 1873 als „Eisenmaschinenfabrik“ gegründet, haben sich die Vertriebs-Fabrikanten heute zu einem bekannten internationalen Export- und Wirtschaftsunternehmen entwickelt.

Neckarsalm. Die NSU-Werke feiern ihr 25jähriges Bestehen

Neckarsalm. Die NSU-Werke feiern ihr 25jähriges Bestehen. Im Jahre 1873 als „Eisenmaschinenfabrik“ gegründet, haben sich die Vertriebs-Fabrikanten heute zu einem bekannten internationalen Export- und Wirtschaftsunternehmen entwickelt.

Aus den Konzert- und Vortragsälen

Zwei Erstaufführungen, „Tanzbilder“ von Edwin Grasse und eine Ballettsuite „Der Fischer der Johanna“

Zwei Erstaufführungen, „Tanzbilder“ von Edwin Grasse und eine Ballettsuite „Der Fischer der Johanna“, von zehn französischen Tanzschöpfern komponiert, brachten in einem Konzert des Badischen Konservatoriums Edwin Grasse und Gertrud Reichel an zwei Klavieren. Die „Tanzbilder“, eine durchwegs eigenwillige, gestaltvoll originelle Schöpfung, einfallsreich, von stark ausgeprägtem Gefühl für Rhythmus und Klang zeugend — besonders die immer wiederkehrende motorische Bewegung in der Begleitstimme — gaben besonders in einigen der Bilder wie etwa im „Puppenkapell“ oder im „Tanzballett“ beachtliche Proben eines vivacitudo, über den lokalen Rahmen hinaus Interesse verdienenden Schaffens. Die zweite Erstaufführung, eingeleitet mit „Fanfare“ von Bavel, fortgesetzt mit Kompositionen von Ibert, Roussel, Milhaud, Poulenc, Schmitt u. a. zeigte sich trotz der Vielfalt von Idee und Ausdruckform — oder gerade darum? — von reizvoller Geschlossenheit. Allen gemeinsam, gleichwohl in Iberts „Valse“, in Milhauds ständlich derber „Pölkas“, wie in Schmitts klugfröhlichem „Kermesse Valse“ die lebendigste, schon mit der Überschrift aufgezeigt, die Ausdrucksformen verdienen zu Recht herzliche Anerkennung.

Warm, teilweise gewittrig

Warm, teilweise gewittrig. Übersichts zur Zeit beherrscht ein über der Ostsee gelegenes Hoch unser Wetter. Mit seinem allmählichen Abwandern nach Nordosten können schwache Gewitterbildungen von Frankreich her teilweise auf unseren Raum übergreifen.

Rheinwetter vom 8. Juni 1948

Rheinwetter vom 8. Juni 1948. Konstanz 20 (nuv.); Brestach 18 (A7); Kehl 20 (nuv.); Maxau 41 (—4); Mannheim 27 (—1); Caub 18 (—2). —w—

Warm, teilweise gewittrig

Warm, teilweise gewittrig. Übersichts zur Zeit beherrscht ein über der Ostsee gelegenes Hoch unser Wetter. Mit seinem allmählichen Abwandern nach Nordosten können schwache Gewitterbildungen von Frankreich her teilweise auf unseren Raum übergreifen.

Warm, teilweise gewittrig

Warm, teilweise gewittrig. Übersichts zur Zeit beherrscht ein über der Ostsee gelegenes Hoch unser Wetter. Mit seinem allmählichen Abwandern nach Nordosten können schwache Gewitterbildungen von Frankreich her teilweise auf unseren Raum übergreifen.

Kurznotiert

Düsseldorf, (DNA). Die im Rahmen des Europa-Hilfsplanes für die Binnereuropäischen Stahlindustrien...

Düsseldorf, (SAZ). Gegen den Beschluß des Wirtschaftsrates vom 26. Mai, vor der Währungsreform keine Preisänderungen vorzunehmen...

Düsseldorf, (SAZ). Die britische Gesetzgebung für den Handel mit chemischen Erzeugnissen soll dahingehend verändert werden...

Düsseldorf, (SAZ). Das belgische Außenhandelsministerium hat angesichts der zunehmenden Importe von amerikanischen Eisenblechen...

Frankfurt, (DNA). In den nächsten Wochen kommt in der Bizone ein Sonderkontingent von vierhunderttausend Paar Arbeitsschuhen...

Frankfurt, (DNA). Die amerikanische und die britische Militärregierung haben sich damit einverstanden erklärt...

Basel, (DNA). Ein Warenaustauschabkommen, das zwischen der deutschen Wirtschaftskommission für die sowjetische Besatzungszone...

Washington, (AP). Die USA-Regierung kündigte am Mittwoch an, sie werde die Ausfuhr von 20 bis 40 Millionen Kilogramm Tabak...

Freiburg, (SAZ). Für den deutschen Bedarf sind in den südwestlichen Spinnereien und Webereien drei größere Produktionspläne aufgestellt...

WIRTSCHAFTSRUNDSCHAU

Dollar-Klausel behindert deutschen Export

„Viel Kontakte, wenig Kontrakte“ — Ausklang der Deutschen Exportmesse 1948

Eigenbericht unseres Jb-Korrespondenten

Die Deutsche Exportmesse 1948 in Hannover war keineswegs, wie sie oft genannt wurde, ein „Tor zur Welt“, zum mindesten kein weit geöffnetes Tor...

Günstige Rohstofflage der Eisen- und Stahlindustrie

Bizone soll im Berichtsjahre 2,4 Millionen Tonnen Auslandsenergie erhalten

Düsseldorf, (DNA). Die Rohstoffsituation der Eisen- und Stahlindustrie wird in der Bizone...

Von den durch Schweden zugesagten Erzielungen in Höhe von 1,76 Mill. t werden 1948 voraussichtlich insgesamt 1,3 Mill. t bereitgestellt werden...

stücke, die wir haben, die aber keineswegs den Gesamtbedarf abdecken...

Ein Zwerg begeistert die Welt. Auf dem Stand der Schaub-Apparatebau-Gesellschaft stachen vor allem der Sieben-Kreis-Groß-Super...

Die bessere Versorgung mit Auslandsenergie wird in Fachkreisen sehr begrüßt und man hofft, daß bis zum Frühjahr 1948 die für das Produktionsziel von 4 Mill. t Rohstoffe benötigte Gesamtmenge...

Im Gegensatz zur neuerdings recht günstigen Rohstoffsituation der Eisen- und Stahlindustrie wird die Energieversorgung...

Devisenhotels und Taxi-Dienst

Neu erschlossene Dollarquell

Stuttgart, (Eig. Ber.). Nachdem in Hessen und Bayern schon verschiedene sogenannte Devisenhotels eröffnet worden sind...

Als weitere neu erschlossene Devisenquelle würden vor kurzem in verschiedenen größeren Städten Württemberg-Badens (Stuttgart, Mannheim, Heidelberg und Karlsruhe) die Taxi-Cooperationen eingerichtet...

Gründung deutsch-schweizerischer Handelskammer

Obernörf, (SAZ). In der Schweiz bestand schon immer eine deutsch-schweizerische Handelskammer...

Unter h. Mutter, Schwägerin, u. Ona, Frau Veronika Weber, wurde am 29. 6. v. im hiesigen schw. Leiden...

Unter h. Mutter, Ona, Frau Karoline Kraft, geb. Göttsch, ist am 10. Juni d. J., im Alter von 78 J., nach langem Leiden...

Unter h. Mutter, Ona, Frau Karoline Kraft, geb. Göttsch, ist am 10. Juni d. J., im Alter von 78 J., nach langem Leiden...

Unter h. Mutter, Ona, Frau Karoline Kraft, geb. Göttsch, ist am 10. Juni d. J., im Alter von 78 J., nach langem Leiden...

Unter h. Mutter, Ona, Frau Karoline Kraft, geb. Göttsch, ist am 10. Juni d. J., im Alter von 78 J., nach langem Leiden...

Unter h. Mutter, Ona, Frau Karoline Kraft, geb. Göttsch, ist am 10. Juni d. J., im Alter von 78 J., nach langem Leiden...

Unter h. Mutter, Ona, Frau Karoline Kraft, geb. Göttsch, ist am 10. Juni d. J., im Alter von 78 J., nach langem Leiden...

Unter h. Mutter, Ona, Frau Karoline Kraft, geb. Göttsch, ist am 10. Juni d. J., im Alter von 78 J., nach langem Leiden...

Unter h. Mutter, Ona, Frau Karoline Kraft, geb. Göttsch, ist am 10. Juni d. J., im Alter von 78 J., nach langem Leiden...

Unter h. Mutter, Ona, Frau Karoline Kraft, geb. Göttsch, ist am 10. Juni d. J., im Alter von 78 J., nach langem Leiden...

Unter h. Mutter, Ona, Frau Karoline Kraft, geb. Göttsch, ist am 10. Juni d. J., im Alter von 78 J., nach langem Leiden...

Unter h. Mutter, Ona, Frau Karoline Kraft, geb. Göttsch, ist am 10. Juni d. J., im Alter von 78 J., nach langem Leiden...

Unter h. Mutter, Ona, Frau Karoline Kraft, geb. Göttsch, ist am 10. Juni d. J., im Alter von 78 J., nach langem Leiden...

Unter h. Mutter, Ona, Frau Karoline Kraft, geb. Göttsch, ist am 10. Juni d. J., im Alter von 78 J., nach langem Leiden...

Unter h. Mutter, Ona, Frau Karoline Kraft, geb. Göttsch, ist am 10. Juni d. J., im Alter von 78 J., nach langem Leiden...

Unter h. Mutter, Ona, Frau Karoline Kraft, geb. Göttsch, ist am 10. Juni d. J., im Alter von 78 J., nach langem Leiden...

Unter h. Mutter, Ona, Frau Karoline Kraft, geb. Göttsch, ist am 10. Juni d. J., im Alter von 78 J., nach langem Leiden...

Unter h. Mutter, Ona, Frau Karoline Kraft, geb. Göttsch, ist am 10. Juni d. J., im Alter von 78 J., nach langem Leiden...

Unter h. Mutter, Ona, Frau Karoline Kraft, geb. Göttsch, ist am 10. Juni d. J., im Alter von 78 J., nach langem Leiden...

Unter h. Mutter, Ona, Frau Karoline Kraft, geb. Göttsch, ist am 10. Juni d. J., im Alter von 78 J., nach langem Leiden...

Unter h. Mutter, Ona, Frau Karoline Kraft, geb. Göttsch, ist am 10. Juni d. J., im Alter von 78 J., nach langem Leiden...

Unter h. Mutter, Ona, Frau Karoline Kraft, geb. Göttsch, ist am 10. Juni d. J., im Alter von 78 J., nach langem Leiden...

Unter h. Mutter, Ona, Frau Karoline Kraft, geb. Göttsch, ist am 10. Juni d. J., im Alter von 78 J., nach langem Leiden...

Unter h. Mutter, Ona, Frau Karoline Kraft, geb. Göttsch, ist am 10. Juni d. J., im Alter von 78 J., nach langem Leiden...

Unter h. Mutter, Ona, Frau Karoline Kraft, geb. Göttsch, ist am 10. Juni d. J., im Alter von 78 J., nach langem Leiden...